Presseinformation

14. April 2005

Marianne Mendt fördert Jazznachwuchs

Pröll: Weitere kulturelle Facette zum Blühen bringen

Ein prononciertes Kulturland Wien-Niederösterreich müsse trachten, möglichst viele Jugendliche zu motivieren, ihr künstlerisches Talent weiter zu entwickeln und für öffentliche Auftritte reif zu machen. Weil in Niederösterreich viele junge Jazztalente zu Hause seien und die kulturpolitische Philosophie des Landes nicht nur auf Tradition setze, sondern auch verstärkt Wert auf Zeitgenössisches lege, unterstütze Niederösterreich die von Marianne Mendt initiierte Jazznachwuchsförderung „Take your Dance“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute bei einem Pressegespräch in Krems.

Jugendförderung bedeute eine Investition in die Zukunft und eine Schärfung des kulturellen Selbstverständnisses, um eine weitere kulturelle Facette in Niederösterreich zum Blühen zu bringen. Zudem sei Jazz ein tragfähiges Element, um die Gesellschaft in Richtung „einer offenen Weltsicht“ weiter zu entwickeln, so der Landeshauptmann.

Es sei nicht selbstverständlich, dass sich eine profilierte Künstlerin wie Marianne Mendt der Jugend zur Verfügung stelle, bedankte sich Pröll bei der Initiatorin. Ihre Idee sei zu einer breiten Initiative geworden, die sehr gut in Niederösterreichs vielfältige Kulturlandschaft passe und überdies den wichtigen jugendpolitischen Aspekt eröffne, jungen Menschen die Chance zu geben, sich einzubringen.

Mendt betonte, in Sachen Kultur finde man bei Landeshauptmann Pröll – unabhängig von der politischen Couleur – stets offene Türen vor. Im Rahmen der „MM Jazznachwuchsförderung“ habe es bisher 15 Veranstaltungen mit mehr als 240 TeilnehmerInnen gegeben. Eine Festival-Band befinde sich in Gründung, im September werde es in St. Pölten das „1. MM Jazzfestival Music Made in Austria“ geben.

Nähere Informationen bei der „MM Jazznachwuchsförderung“ unter 0664/530 81 06, e-mail office@mmjazzfestival.at und www.mmjazzfestival.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at